

Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung

Herausgeber: Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behindter (Schweiz) [ab 1993]

Band: 33 (1991)

Heft: 2: Sexuelle Ausbeutung II

Vorwort: Editorial

Autor: Zemp, Aiha

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sexuelle Ausbeutung ist immer ein Totalangriff auf die menschliche Würde und Identität, und zwar für alle Menschen. Zu meinen, für geistigbehinderte Frauen und Männer sei es wahrscheinlich weniger schlimm, weil «sie sicher schneller vergessen, sich nicht mehr erinnern können», ist eine Mär, die eine furchterliche Tatsache zu beschönigen sucht: die Tatsache nämlich, dass auch hier Seelen ermordet werden.

Wie gesellschaftliche Rollenzwänge und strukturelle Rahmenbedingungen diese Art von «Seelenmord» begünstigen, davon ist auf den folgenden Seiten zu lesen.

Bleibt die Hoffnung, dass diese beiden PULS-Nummern dazu beitragen, das Tabu im Tabu zu ent-tabuisieren, dass sexuelle Ausbeutung von behinderten Menschen zum öffentlich diskutierten Thema wird, weil auch dieses Problem nur angegangen werden kann, wenn es aus dem unterdrückenden Schweigen befreit wird.

Aika Feuer

P.S. Die im PULS abgebildeten Skulpturen sind von betroffenen Frauen gemacht worden und wurden von ihnen an der Delfin-Ausstellung im Kanzlei-Zentrum Zürich letzten Herbst ausgestellt.